



SSOMV

VERBAND FUSS & SCHUH

Schweizerischer Fachverband Schuhservice & Orthopädie-Schuhtechnik

ASMCBO

ASSOCIATION PIED & CHAUSSURE

Association suisse de cordonnerie et technique orthopédique de chaussures

Bildungsplan zur Verordnung über die berufliche Grundbildung

Schuhreparateur / Schuhreparateurin EBA (Nr.: 36106)

1. Oktober 2010

Inhaltsverzeichnis	Seite
A Handlungskompetenzen	2
1 Fachkompetenzen / Leitziele, Richtziele und Leistungsziele	2
2 Methodenkompetenzen	13
3 Sozial- und Selbstkompetenzen	14
4 Taxonomie der Leistungsziele	15
B Lektionentafel der Berufsfachschule	16
C Organisation, Aufteilung und Dauer der überbetrieblichen Kurse	17
D Qualifikationsverfahren	19
E Genehmigung und Inkraftsetzung	20

Anhang zum Bildungsplan:

Verzeichnis der Unterlagen zur Umsetzung der beruflichen Grundbildung

A Handlungskompetenzen

1 Fachkompetenz

Die **Fachkompetenzen** befähigen die Schuhreparateure / innen, fachliche Aufgaben und Probleme im Berufsfeld eigenständig und kompetent zu lösen sowie den wechselnden Anforderungen im Beruf gerecht zu werden und diese zu bewältigen.

- 1.1 Leit-, Richt- und Leistungsziele konkretisieren die bei Bildungsende erworbenen Fachkompetenzen. Mit den Leitzielen werden in allgemeiner Form die Themengebiete der Ausbildung beschrieben und begründet, warum diese für Schuhreparateur/innen wichtig sind. Richtziele konkretisieren die Leitziele und beschreiben Einstellungen, Haltungen oder übergeordnete Verhaltenseigenschaften. Mit den Leistungszielen wiederum werden die Richtziele in konkretes Verhalten übersetzt, das die Lernenden in bestimmten Situationen zeigen sollen. Leit- und Richtziele gelten für alle drei Lernorte, die Leistungsziele sind spezifisch für die Berufsfachschule, den Lehrbetrieb und den überbetrieblichen Kurs ausdifferenziert.
- 1.2 Mit den Fachkompetenzen, wie sie in den Bildungszielen formuliert sind, werden ebenso Methoden-, Sozial- und Selbstkompetenzen gefördert. Die Lernenden erreichen die Handlungsfähigkeit für das Berufsprofil gemäss Art. 1. Sie werden auf das lebenslange Lernen vorbereitet und in ihrer persönlichen Entwicklung gefördert.
- 1.3 In der Ausbildung zum Schuhreparateur und zur Schuhreparateurin werden die folgenden Fachkompetenzen in der Form von Leit-, Richt- und Leistungszielen gefördert.

Überblick über die Fachkompetenzen mit den Leit- und Richtzielen:

1.1 **Leitziel – Handwerk und Technologie**

- 1.1.1 Richtziel – Werkzeuge, Maschinen und Apparate
- 1.1.2 Richtziel – Materialien
- 1.1.3 Richtziel – Schuhreparaturen
- 1.1.4 Richtziel – Persönliche Arbeitsprozesse

1.2 **Leitziel - Arbeitssicherheit, Gesundheitsschutz, Umweltschutz, Werterhaltung**

- 1.2.1 Richtziel – Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz
- 1.2.2 Richtziel – Umweltschutz
- 1.2.3 Richtziel – Werterhaltung und Instandhaltung

Leitziele, Richtziele und Leistungsziele für alle drei Lernorte

1.1. Leitziel – Handwerk und Technologie

Das Reparieren an Konfektions- und Massschuhen stellt die Kernkompetenz der Schuhreparateur/innen dar.

Sie verarbeiten die Materialien und Halbfabrikate fachgerecht, setzen die geeigneten Techniken, Werkzeuge, Apparate und Maschinen gemäss Vorgaben ein und gestalten ihre Arbeitsprozesse effizient.

1.1.1 Richtziel - Werkzeuge, Maschinen und Apparate

Schuhreparateur/innen sind sich bewusst, dass mit den Betriebseinrichtungen wirtschaftlich, sorgfältig und umweltgerecht umgegangen werden muss. Sie setzen deshalb Werkzeuge, Maschinen und Apparate für die Reparatur von Produkten fachgerecht und pflichtbewusst ein.

Leistungsziele Berufsfachschule

1.1.1.1 Handwerkzeuge

Schuhreparateur/-innen beschreiben die Besonderheiten und den Einsatz der folgenden Handwerkzeuge:

- Schuhmacherhammer
- Beisszange
- Zwickzangen
- Rahmenzange
- Messer
- Schärfmesser
- Abziehstahl
- Schleifstein
- Klammernzieher
- Tacksheber
- Ahlen
- Bohrerhefte
- Raspeln
- Aufrauher
- Spitzknochen
- Ablassmesser
- Rangiermesser
- Emboitagefeile
- Lederschere
- Scheren
- Zirkel
- Schraubenzieher
- Massband
- Massstab
- Leisthaken
- Schuhlöffel
- Schaftmodellierwinkel
- Tastzirkel (K2)

Leistungsziele Betrieb

1.1.1.1 Handwerkzeuge

Ich setze die folgenden Handwerkzeuge fachgerecht ein:

- Schuhmacherhammer
- Beisszange
- Zwickzangen
- Rahmenzange
- Messer
- Schärfmesser
- Abziehstahl
- Schleifstein
- Klammernzieher
- Tacksheber
- Ahlen
- Bohrerhefte
- Raspeln
- Aufrauher
- Spitzknochen
- Ablassmesser
- Rangiermesser
- Emboitagefeile
- Lederschere
- Scheren
- Zirkel
- Schraubenzieher
- Massband
- Massstab
- Leisthaken
- Schuhlöffel
- Schaftmodellierwinkel
- Tastzirkel
- Druckluftwerkzeuge (K3)

Leistungsziele überbetrieblicher Kurs

1.1.1.1 Handwerkzeuge

Schuhreparateur/-innen setzen die persönlichen und im Kurs verfügbaren Handwerkzeuge fachgerecht ein. (K3)

1.1.1.3 Apparate, Maschinen, Einrichtungen

Schuhreparateur/-innen beschreiben die Besonderheiten und den Einsatz der folgenden Apparate, Maschinen und Einrichtungen:

- Beschlagstock
- Ösen-, Haken-, Nietenapparat
- Schleifmaschine
- Presse
- Nähmaschine
- Doppelmaschine
- Durchnähmaschine
- Schneidmaschine
- Ausweitapparat
- Trittspurapparat
- Messapparate (K2)

1.1.1.2 Betriebsspezifische Spezialwerkzeuge

Ich setze die betriebsspezifischen Hand- und Messwerkzeuge fachgerecht ein.

Die Werkzeuge warte ich gemäss Vorgaben. (K3)

1.1.1.3 Apparate, Maschinen, Einrichtungen

Ich setze die folgenden Apparate, Maschinen und Einrichtungen fachgerecht ein:

- Beschlagstock
- Ösen-, Haken-, Nietenapparat
- Schleifmaschine
- Kompressor
- Presse
- Bohrmaschine
- Nähmaschine
- Doppelmaschine
- Durchnähmaschine
- Schneidmaschine / Bandsäge
- Ausweitapparat
- Wärmeofen
- Heissluftföhn
- Trittspurapparat
- Messapparate (K3)

1.1.1.3 Apparate, Maschinen, Einrichtungen

Schuhreparateur/-innen setzen die folgenden Apparate, Maschinen und Einrichtungen fachgerecht ein:

- Beschlagstock
- Ösen-, Haken-, Nietenapparat
- Schleifmaschine
- Kompressor
- Presse
- Bohrmaschine
- Nähmaschine
- Doppelmaschine
- Durchnähmaschine
- Schneidmaschine / Bandsäge
- Wärmeofen
- Heissluftföhn
- Trittspurapparat
- Messapparate (K3)

Methodenkompetenzen

- 2.1 Arbeitstechniken und Problemlösen
- 2.2 Prozessorientiertes, vernetztes Denken und Handeln

Sozial- und Selbstkompetenzen

- 3.1 Eigenverantwortliches Handeln
- 3.6 Belastbarkeit

1.1.2 Richtziel – Materialien

Schuhreparateur/innen sind sich bewusst, dass mit den Materialien sparsam und ökologisch umgegangen werden muss. Sie setzen deshalb Materialien und Fournituren für die Reparatur von Produkten wirtschaftlich, sorgfältig und umweltgerecht ein.

Leistungsziele Berufsfachschule

1.1.2.1 Beschaffenheit / Qualitätsmerkmale

Schuhreparateur/-innen beschreiben die Herstellung, die Eigenschaften, Qualitätsmerkmale und Kosten der folgenden Materialien:

- Leder
- Gummi
- Kunststoffe
- Klebstoffe
- Chemikalien
- Textilien
- Kork
- Fournituren (K2)

1.1.2.2 Einsatz / Verarbeitung

Schuhreparateur/-innen zeigen anhand von typischen Beispielen die Verarbeitung, den Einsatz und die Verwendung dieser Materialien auf. (K2)

Leistungsziele Betrieb

1.1.2.2 Einsatz / Verarbeitung

Ich verarbeite, lagere und setze die folgenden Materialien fach- und materialgerecht wie auch sorgfältig und sparsam ein:

- Leder
- Gummi
- Kunststoffe
- Klebstoffe
- Chemikalien
- Textilien
- Kork
- Fournituren
- Betriebspezifische Materialien

Dabei setze ich die geeigneten Techniken effizient und fachgerecht ein. (K3)

Leistungsziele überbetrieblicher Kurs

1.1.2.2 Techniken Materialverarbeitung

Schuhreparateur/-innen setzen die folgenden Techniken zur fachgerechten und sparsamen Verarbeitung von Materialien unter Anleitung um:

- Schneidtechniken
- Klebetechniken
- Wärmetechnik
- Schleiftechnik
- Frästechnik
- Nähtechnik
- Finishtechniken (K3)

Methodenkompetenzen

2.1 Arbeitstechniken und Problemlösen

2.2 Prozessorientiertes, vernetztes Denken und Handeln

Sozial- und Selbstkompetenzen

3.1 Eigenverantwortliches Handeln

3.7 Ökologisches Verantwortungsbewusstsein und Handeln

1.1.3 Richtziel – Schuhreparaturen

Schuhreparateur/innen sind sich bewusst, dass Reparaturen fachmännisch ausgeführt werden müssen. Sie führen an Konfektions- und Spezialschuhen sowie an Massschuhen Boden- und Schaftreparaturen durch. Dabei setzen sie die Materialien, Techniken, Apparate und Maschinen fachgerecht und effizient ein.

Leistungsziele Berufsfachschule

Leistungsziele Betrieb

Leistungsziele überbetrieblicher Kurs

1.1.3.1 Bodenreparaturen

Ich führe bei Bodenreparaturen die folgenden Arbeiten fachgerecht und selbständig aus:

- Einleisten
- Sohlen und Absätze abtrennen bzw. abschleifen
- Gelenkübergang schleifen
- Einballung anbringen
- Sohlen und Absätze montieren, beschneiden und ausputzen
- Gummi- oder Lederabsätze aufbauen
- Sohlenspitzen reparieren
- Metallgleitschutz montieren
- Schuhe durchnähen
- Teilüberzüge an Absätzen vornehmen
- Neue Holzabsätze anpassen, überziehen und montieren
- Finish- und Fertigstellungsarbeiten ausführen (K3)

1.1.3.2 Schaftreparaturen

Ich führe bei Schaftreparaturen die folgenden Arbeiten fachgerecht und selbständig aus:

- Fersenfutter normal und gestürzt einsetzen
- Futterreparaturen vornehmen
- Riester einsetzen
- Näharbeiten mit Maschine und von Hand ausführen

1.1.3.1 Teilarbeiten Bodenreparaturen

Schuhreparateur/-innen führen bei Bodenreparaturen die folgenden Arbeiten unter Anleitung fachgerecht aus:

- Sohlen und Absätze montieren, beschneiden und ausputzen
- Gummi- oder Lederabsätze aufbauen
- Schuhe durchnähen
- Finish- und Fertigstellungsarbeiten ausführen (K3)

1.1.3.2 Schaftreparaturen

Schuhreparateur/-innen führen bei Schaftreparaturen die folgenden Arbeiten unter Anleitung fachgerecht aus:

- Fersenfutter normal und gestürzt einsetzen
- Futterreparaturen vornehmen
- Riester einsetzen
- Näharbeiten mit Maschine und von Hand ausführen

	<ul style="list-style-type: none"> - Ösen, Haken und Verschlüsse ersetzen - Reissverschlüsse reparieren und ersetzen - Finish- und Fertigstellungsarbeiten ausführen (K3) <p>1.1.3.3 Klein- und Spezialreparaturen Bei Klein- und Spezialreparaturen führe ich je nach Auftrag die folgenden Arbeiten fachgerecht und selbständig aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Decksohlen wechseln - Brandsohlen wechseln - Nachbefestigungen ausführen - Schuhe auffrischen, auffärben und pflegen (K3) 	<ul style="list-style-type: none"> - Ösen, Haken und Verschlüsse ersetzen - Reissverschlüsse reparieren und ersetzen - Finish- und Fertigstellungsarbeiten ausführen (K3) <p>1.1.3.3 Klein- und Spezialreparaturen Bei Klein- und Spezialreparaturen führen Schuhreparateur/innen je nach Auftrag die folgenden Arbeiten unter Anleitung fachgerecht aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Decksohlen wechseln - Schuhe auffrischen, auffärben und pflegen (K3)
--	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Methodenkompetenzen

- 2.1 Arbeitstechniken und Problemlösen
- 2.2 Prozessorientiertes, vernetztes Denken und Handeln
- 2.3 Informations- und Kommunikationsstrategien

Sozial- und Selbstkompetenzen

- 3.1 Eigenverantwortliches Handeln
- 3.6 Belastbarkeit
- 3.7 Ökologisches Verantwortungsbewusstsein und Handeln

Richtziel 1.1.4 - Persönliche Arbeitsprozesse

Schuhreparateur/innen sind sich bewusst, dass die betriebliche Abläufe und Prozesse nur dann funktionieren, wenn die Mitarbeitenden ihre Arbeiten betriebsgerecht organisieren. Schuhreparateur/innen organisieren ihre eigenen Arbeiten gemäss allgemeinen und betrieblichen Vorgaben rationell und zeitgemäss.

<p>Leistungsziele Berufsfachschule</p> <p>1.1.4.1 Zeitmanagement Schuhreparateur/-innen erklären die Ziele und Vorteile des Zeitmanagements und beschreiben die Merkmale eines gut organisierten Lern- und Arbeitsplatzes. (K2)</p>	<p>Leistungsziele Betrieb</p> <p>1.1.4.1 Zeitmanagement Ich plane meine Arbeiten vorgängig und gliedere nach Prioritäten. Dabei beachte ich die zeitlichen und organisatorischen Vorgaben.</p> <p>Im Bedarfsfall erstelle ich einen persönlichen Ablaufplan. (K5)</p>	<p>Leistungsziele überbetrieblicher Kurs</p> <p>1.1.4.1 Zeitmanagement Schuhreparateur/-innen planen und organisieren ihre Arbeiten nach zeitlichen Vorgaben. (K3)</p>
-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

	<p>1.1.4.2 Arbeitsplatzgestaltung Ich stelle sicher, dass mein Arbeitsplatz korrekt aufgeräumt ist und die Werkzeuge einsatzfähig sind.</p> <p>Dabei halte ich die Schritte der Arbeitsorganisation an meinem Arbeitsplatz ein. (K3)</p> <p>1.1.4.3 Lerndokumentation Ich führe die Lerndokumentation selbstständig, pflichtbewusst und nach Vorgaben. Diese bespreche ich regelmässig mit meinem Vorgesetzten. (K3)</p>	<p>1.1.4.3 Lerndokumentation Schuhreparateur/-innen führen die Lerndokumentation pflichtbewusst und nach Vorgaben. (K3)</p>
--	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Methodenkompetenzen

- 2.1 Arbeitstechniken und Problemlösen
- 2.2 Prozessorientiertes, vernetztes Denken und Handeln

Sozial- und Selbstkompetenzen

- 3.1 Eigenverantwortliches Handeln
- 3.2 Kommunikationsfähigkeit
- 3.3 Konfliktfähigkeit

1.2 Leitziel - Arbeitssicherheit, Gesundheitsschutz, Umweltschutz, Werterhaltung

Persönliche und allgemeine Massnahmen zur Sicherheit sowie zum Gesundheits-, Brand- und Umweltschutz sind für Schuhreparateur/innen von grundlegender Bedeutung, um Mitarbeitende, Betrieb, Auftraggeber wie auch ihre Arbeiten vor negativen Auswirkungen zu schützen.

Schuhreparateur/innen verhalten sich bei ihrer Arbeit vorbildlich in Bezug auf die Sicherheit, die Gesundheit sowie den Umweltschutz. Sie setzen die gesetzlichen Vorschriften und betrieblichen Regelungen pflichtbewusst und eigenständig um.

1.2.1 Richtziel Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

Schuhreparateur/innen sind sich der Gefahrenbereiche bei ihrer Arbeit bewusst. Sie erkennen diese und gewährleisten selbstständig die Arbeitssicherheit und den Gesundheitsschutz mit geeigneten Massnahmen.

Leistungsziele Berufsfachschule

1.2.1.1 Vorschriften

Schuhreparateur/-innen erklären die Vorschriften zum Schutz ihrer Gesundheit gemäss EKAS-Richtlinien. (K2)

1.2.1.2 Massnahmen

Schuhreparateur/-innen erläutern die möglichen Massnahmen zum Schutz ihrer Person und ihres Umfeldes gemäss EKAS-Richtlinien. (K2)

1.2.1.3 Vorbeugung

Schuhreparateur/-innen nennen die Massnahmen zur Vorbeugung von Verletzungen an der Arbeit. (K1)

Leistungsziele Betrieb

1.2.1.1 Vorschriften

Ich erkenne Ursachen zur Gefährdung meiner Gesundheit und schätze mögliche Folgen ab.

Dabei beachte ich die im Betrieb geltenden Regeln und Bestimmungen. (K5)

1.2.1.2 Massnahmen

Ich schütze durch geeignete Massnahmen Atemwege, Augen, Ohren, Haut und Bewegungsapparat von mir und nehme Rücksicht auf die Gesundheit meiner Mitarbeitenden. (K3)

1.2.1.3 Vorbeugung

Ich beachte konsequent die Gebrauchsanweisungen sowie Gefahrenzeichen für gefährliche Stoffe und die Bedienungsanleitungen der Maschinen.

Ich setze diese Vorgaben der Hersteller pflichtbewusst um. Bei Unklarheiten frage ich beim Vorgesetzten nach. (K3)

Leistungsziele überbetrieblicher Kurs

1.2.1.1 Vorschriften

Schuhreparateur/-innen erkennen Ursachen zur Gefährdung ihrer Gesundheit und schätzen mögliche Folgen ab.

Dabei beachten sie die im ÜK geltenden Regeln und Bestimmungen. (K5)

1.2.1.2 Massnahmen

Schuhreparateur/-innen schützen durch geeignete Massnahmen ihre Atemwege, Augen, Ohren, Haut und Bewegungsapparat und auch Rücksicht auf die Gesundheit ihrer Mitarbeitenden zu nehmen. (K3)

1.2.1.3 Vorbeugung

Schuhreparateur/-innen beachten konsequent die Gebrauchsanweisungen sowie Gefahrenzeichen für gefährliche Stoffe und die Bedienungsanleitungen der Maschinen.

Sie setzen diese Vorgaben der Hersteller pflichtbewusst um. Bei Unklarheiten fragen sie beim ÜK-Leiter nach. (K3)

1.2.1.4 Erste Hilfe

Schuhreparateur/-innen erläutern die Erste-Hilfe-Massnahmen und zeigen ihre Bedeutung auf. (K2)

1.2.1.4 Erste Hilfe

Ich zeige auf, wie ich mich bei Verletzungen und Unfällen zu verhalten habe. (K2)

Methodenkompetenzen

- 2.1 Arbeitstechniken und Problemlösen
- 2.2 Prozessorientiertes, vernetztes Denken und Handeln

Sozial- und Selbstkompetenzen

- 3.1 Eigenverantwortliches Handeln
- 3.4 Teamfähigkeit

1.2.2 Richtziel - Umweltschutz

Schuhreparateur/-innen erkennen die Bedeutung und den Wert des Umweltschutzes. Sie sind fähig, wesentliche Handlungsfelder in ihrem Arbeitsfeld zu analysieren, zu beurteilen und geeignete Massnahmen des Umweltschutzes umzusetzen.

Leistungsziele Berufsfachschule

1.2.2.1 Gesetzliche Normen

Schuhreparateur/-innen erläutern die gesetzlichen Bestimmungen für den Umweltschutz anhand von Beispielen. Sie zeigen Konsequenzen für die eigene Arbeit auf. (K2)

1.2.2.2 Umweltschutz im Betrieb

Schuhreparateur/-innen zeigen die betrieblichen Grundsätze und Massnahmen des Umweltschutzes anhand von aussagekräftigen Beispielen auf. (K2)

Leistungsziele Betrieb

1.2.2.1 Gesetzliche Normen

Ich setze die gesetzlichen Normen und betrieblichen Vorgaben zum Schutz der Umwelt bei meiner Arbeit pflichtbewusst um. (K3)

1.2.2.2 Umweltschutz im Betrieb

Ich wende täglich die betrieblichen Grundsätze des Umweltschutzes korrekt und pflichtbewusst an. (K3)

Leistungsziele überbetrieblicher Kurs

1.2.2.2 Umweltschutz im ÜK

Schuhreparateur/-innen setzen die Grundsätze des Umweltschutzes bei ihrer Arbeit im ÜK gemäss den Vorgaben selbständig um. (K3)

1.2.2.3 Umweltschutzprobleme

Schuhreparateur/-innen analysieren und beurteilen Umweltschutzprobleme anhand von typischen Situationen.

Sie leiten folgerichtige Massnahmen ab und zeigen deren Einsatz auf. (K6)

1.2.2.3 Umweltschutzprobleme

Ich beurteile regelmässig die Situation im Hinblick auf den Umweltschutz in meinen Arbeitsprozessen.

Ich leite aus dieser Umweltanalyse die geeigneten Massnahmen ab und setze sie in meinem Arbeitsfeld korrekt um. (K6)

1.2.2.4 Umgang mit Stoffen

Ich vermeide, vermindere, entsorge oder recycle Abfälle und gefährliche Stoffe konsequent und korrekt gemäss den gesetzlichen Normen und betrieblichen Vorgaben. (K3)

Methodenkompetenzen

- 2.1 Arbeitstechniken und Problemlösen
- 2.2 Prozessorientiertes, vernetztes Denken und Handeln

Sozial- und Selbstkompetenzen

- 3.1 Eigenverantwortliches Handeln
- 3.7 Ökologisches Verantwortungsbewusstsein und Handeln

1.2.3 Richtziel Werterhaltung und Instandhaltung

Schuhreparateur/-innen erkennen den Zweck und die Einsatzmöglichkeiten, die Pflege und Instandhaltung von Einrichtungen, Maschinen, Geräten und Betriebsmaterialien und erledigen alle damit verbundenen Arbeiten pflichtbewusst.

Leistungsziele Berufsfachschule

Leistungsziele Betrieb

Leistungsziele überbetrieblicher Kurs

1.2.3.1 Gebrauchsanweisungen

Ich lese Gebrauchsanweisungen und wende deren Vorschriften genau an. (K3)

1.2.3.1 Gebrauchsanweisungen

Schuhreparateur/-innen nutzen Gebrauchsanweisungen und wenden deren Vorschriften genau an. (K3)

1.2.3.2 Unterhaltsarbeiten

Ich führe kleine Unterhaltsarbeiten an Einrichtungen, Geräten und Maschinen gemäss den betrieblichen Vorgaben durch. (K3)

1.2.3.2 Unterhaltsarbeiten

Schuhreparateur/-innen führen kleine Unterhaltsarbeiten an Einrichtungen, Geräten und Maschinen gemäss den ÜK-Vorgaben durch. (K3)

1.2.3.3 Pflege

Schuhreparateur/-innen erklären die Arten, den Einsatz und die Wirkungen von typischen Reinigungsmitteln.
(K2)

1.2.3.3 Pflege

Ich setze die Reinigungs- und Pflegemittel in der richtigen Art und Weise wie auch in der angemessenen Dosierung fachgerecht und ökonomisch ein.

Dabei setze ich die Reinigungsgeräte schonend, sicher und zweckmässig ein.
(K3)

1.2.3.4 Pannenbehebung

Ich ergreife bei technischen Pannen die betrieblich vorgeschriebenen Massnahmen.
(K3)

1.2.3.3 Pflege

Schuhreparateur/-innen setzen Reinigungsmittel in der richtigen Art und Dosierung fachgerecht und ökonomisch ein und erklären deren Wirkungen.

Dabei setzen sie die Reinigungsgeräte schonend, sicher und zweckmässig ein.
(K3)

Methodenkompetenzen

- 2.1 Arbeitstechniken und Problemlösen
- 2.2 Prozessorientiertes, vernetztes Denken und Handeln

Sozial- und Selbstkompetenzen

- 3.1 Eigenverantwortliches Handeln
- 3.7 Ökologisches Verantwortungsbewusstsein und Handeln

2 Methodenkompetenzen

Die **Methodenkompetenzen** ermöglichen den Schuhreparateuren/-innen dank guter persönlicher Arbeitsorganisation eine geordnete und geplante Arbeit, einen sinnvollen Einsatz der Hilfsmittel und das zielorientierte Lösen ihrer Aufgaben.

2.1 Arbeitstechniken und Problemlösen

Um berufliche Aufgaben und Probleme zu lösen, braucht es eine klare und systematische Arbeitsweise. Deshalb setzen Schuhreparateur/-innen Instrumente und Hilfsmittel ein, welche zu effizienten Abläufen und Arbeitsschritten führen. Sie planen ihre Arbeiten gemäss Vorgaben effizient und überprüfen am Schluss die ganze Auftragsabwicklung.

2.2 Prozessorientiertes, vernetztes Denken und Handeln

Betriebliche Abläufe dürfen nicht isoliert betrachtet werden. Schuhreparateur/-innen sind sich der Auswirkungen ihrer Arbeit auf ihre Arbeitskollegen und auf den Erfolg des Unternehmens bewusst und setzen alle Schritte um, welche einen reibungslosen Arbeitsablauf ermöglichen.

2.3 Informations- und Kommunikationsstrategien

Moderne Mittel der Informations- und Kommunikationstechnologie sind im Betrieb immer wichtiger. Schuhreparateur/-innen sind sich dessen bewusst und helfen mit, dass Vorgesetzte und Mitarbeitende nach Vorgaben informiert sind. Sie beschaffen sich bei Bedarf selbständig die geeigneten Informationen, um ihre Arbeit gemäss den Vorgaben zu bewältigen.

2.4 Lernstrategien für das lebenslange Lernen

Das lebenslange Lernen ist wichtig, um den wechselnden Anforderungen im Berufsfeld gewachsen zu sein und um sich zu entwickeln. Schuhreparateur/-innen sind sich dessen bewusst und arbeiten mit für sie effizienten Lernstrategien, welche ihnen beim Lernen Freude, Erfolg und Zufriedenheit bereiten. Sie bilden sich weiter und nehmen an Fachanlässen teil.

3 Sozial- und Selbstkompetenzen

Die **Sozial- und Selbstkompetenzen** ermöglichen den Schuhreparateuren/-innen, Herausforderungen in Kommunikations- und Teamsituationen sicher und selbstbewusst zu bewältigen. Dabei stärken sie ihre Persönlichkeit und sind bereit, an ihrer eigenen Entwicklung zu arbeiten.

3.1 Eigenverantwortliches Handeln

In einem Betrieb sind die Schuhreparateur/-innen mitverantwortlich für die betrieblichen Abläufe. Sie sind bereit, diese mitzugestalten, zu verbessern, in eigener Verantwortung in ihrem Bereich Entscheide zu treffen und gewissenhaft zu handeln.

3.2 Kommunikationsfähigkeit

Die korrekte Kommunikation im Umgang mit Vorgesetzten, Mitarbeitenden und der Kundschaft ist sehr wichtig. Schuhreparateur/-innen können sich in andere Menschen hinein versetzen, sind offen und gesprächsbereit. Sie verstehen die Regeln der erfolgreichen Kommunikation, wenden sie im Sinne des Betriebes sowie der Kundschaft durchdacht an.

3.3 Konfliktfähigkeit

Im beruflichen Alltag eines Betriebes, wo sich Menschen mit unterschiedlichen Auffassungen und Meinungen begegnen, kann es zu Konfliktsituationen kommen. Schuhreparateur/-innen sind sich dessen bewusst und reagieren in solchen Fällen ruhig und überlegt. Sie stellen sich der Auseinandersetzung, akzeptieren andere Standpunkte, diskutieren sachbezogen und suchen nach konstruktiven Lösungen.

3.4 Teamfähigkeit

Berufliche und persönliche Aufgaben können vielfach nicht allein, sondern müssen in erfolgreicher und effizienter Teamarbeit bearbeitet werden. Schuhreparateur/-innen arbeiten im Team zielorientiert und produktiv. Dabei verhalten sie sich im Umgang mit Vorgesetzten und Mitarbeitenden kooperativ und gemäss den allgemeinen Regeln, die für eine erfolgreiche Zusammenarbeit wichtig sind.

3.5 Umgangsformen und Auftreten

Schuhreparateur/-innen haben es bei ihrer Tätigkeit mit verschiedenen Menschen zu tun, die jeweils bestimmte Erwartungen an das Verhalten und die Umgangsformen haben. Die Schuhreparateur/-innen kleiden sich gepflegt, verhalten sich anständig und sind pünktlich, ordentlich sowie zuverlässig.

3.6 Belastbarkeit

Die verschiedenen Aufgaben und Arbeitsprozesse in einem Betrieb sind anspruchsvoll. Schuhreparateur/-innen können mit zeitlichen Belastungen umgehen, indem sie die ihnen zugewiesenen und zufallenden Aufgaben ruhig, überlegt und zügig angehen. In kritischen Situationen bewahren sie den Überblick und informieren allenfalls ihren Vorgesetzten.

3.7 Ökologisches Verantwortungsbewusstsein und Handeln

Der sorgsame und bewusste Umgang mit Stoffen und Abfällen, welche die Umwelt belasten, ist bedeutsam. Schuhreparateur/-innen sind sich der Belastung durch ihre Materialien und ihr Verhalten auf Mensch und Umwelt bewusst. Um umweltschonend zu arbeiten setzen sie geeignete Massnahmen ein.

4 Taxonomie der Leistungsziele

Die Angabe der Taxonomiestufen bei den Leistungszielen dient dazu, deren Anspruchsniveau zu bestimmen. Es werden sechs Kompetenzstufen unterschieden (K1 bis K6), die ein unterschiedliches Leistungsniveau zum Ausdruck bringen. Im Einzelnen bedeuten sie:

K1 (Wissen)

Informationen wiedergeben und in gleichartigen Situationen abrufen (aufzählen, kennen).

Beispiel: Schuhreparateur/-innen nennen die Massnahmen zur Vorbeugung von Verletzungen an der Arbeit.

K2 (Verstehen)

Informationen nicht nur wiedergeben, sondern auch verstehen (erklären, beschreiben, erläutern, aufzeigen).

Beispiel: .Schuhreparateur/-innen erklären die Ziele und Vorteile des Zeitmanagements und beschreiben die Merkmale eines gut organisierten Lern- und Arbeitsplatzes.

K3 (Anwenden)

Informationen über Sachverhalte in verschiedenen Situationen anwenden.

Schuhreparateur/-innen führen kleine Unterhaltsarbeiten an Einrichtungen, Geräten und Maschinen gemäss den ÜK-Vorgaben durch.

K4 (Analyse)

Sachverhalte in Einzelelemente gliedern, die Beziehung zwischen Elementen aufdecken und Zusammenhänge erkennen.

In diesem Bildungsplan hat es keine Leistungsziele auf diesem Kompetenzniveau.

K5 (Synthese)

Einzelne Elemente eines Sachverhalts kombinieren und zu einem Ganzen zusammenfügen oder eine Lösung für ein Problem entwerfen.

Beispiel: Schuhreparateur/-innen planen ihre Arbeiten vorgängig und gliedern nach Prioritäten. Dabei beachten sie die zeitlichen und organisatorischen Vorgaben. Im Bedarfsfall erstellen sie einen persönlichen Ablaufplan.

K6 (Bewertung)

Bestimmte Informationen und Sachverhalte nach Kriterien beurteilen.

Beispiel: Schuhreparateur/-innen analysieren und beurteilen Umweltschutzprobleme anhand von typischen Situationen. Sie leiten folgerichtige Massnahmen ab und zeigen deren Einsatz auf.

B Lektionentafel der Berufsfachschule

Unterrichtsbereiche / Leitziele	1. Lehrjahr	2. Lehrjahr	Total
Handwerk und Technologie	130	130	260
Arbeitssicherheit, Gesundheitsschutz, Umweltschutz, Werterhaltung	30	30	60
Total Berufskunde	160	160	320
Allgemeinbildung	120	120	240
Turnen und Sport	40	40	80
Total Lektionen	320	320	640

C Organisation, Aufteilung und Dauer der überbetrieblichen Kurse

1. Zweck, Obligatorium

Die überbetrieblichen Kurse ergänzen die Bildung der beruflichen Praxis und der schulischen Bildung. Der Besuch der Kurse ist für alle Lernenden obligatorisch.

2. Trägerschaft

Träger der überbetrieblichen Kurse ist der Schweizerische Verband Fuss & Schuh SSOMV.

3. Organe

Die Organe der Kurse sind die Aufsichtskommission, die Kurskommission und das ÜK-Zentrum.

Die Kurskommission konstituiert sich selbst und gibt sich ein Organisationsreglement. Mindestens einer Vertreterin oder einem Vertreter der Kantone ist in der Kurskommission Einsitz zu gewähren.

Die Aufgaben der Aufsichtskommission werden durch die Kommission Berufsentwicklung und Qualität wahrgenommen.

4. Aufgebot

1. In Zusammenarbeit mit den zuständigen kantonalen Behörden bietet die Kurskommission die Lernenden auf. Sie erlässt persönliche Aufgebote, welche den Lehrbetrieben zuhanden der Lernenden zugestellt werden.
2. Sofern Lernenden aus unverschuldeten Gründen (ärztlich bescheinigte Krankheit oder Unfall; Todesfall in der Familie) an den überbetrieblichen Kursen nicht teilnehmen können, hat der Berufsbildner dem Anbieter zuhanden der kantonalen Behörde den Grund der Absenz sofort mitzuteilen.

5. Dauer und Zeitpunkt

5.1. Die Kurse dauern:

- | | |
|--------------------------------|---------------------|
| - im ersten Lehrjahr (Kurs 1) | 4 Tage zu 8 Stunden |
| - im zweiten Lehrjahr (Kurs 2) | 5 Tage zu 8 Stunden |

5.2 Die überbetrieblichen Kurse umfassen:

Übersicht Kursinhalte:

Kurs / Zeitpunkt	Themen / Inhalte	Richtziel/ Leistungsziel
Kurs 1 / 1. Lehrjahr 4 Tage	Handwerkzeuge Apparate, Maschinen, Einrichtungen Arbeitssicherheit und Gesundheits- schutz Umweltschutz Werterhaltung / Instandhaltung Lerndokumentation Techniken Materialverarbeitung Teilarbeiten Bodenreparaturen	1.1.1.1 1.1.1.3 1.2.1 1.2.2 1.2.3 1.1.4.3 1.1.2.2 1.1.3.1
Kurs 2 / 2. Lehrjahr 5 Tage	Bodenreparaturen Schaftreparaturen Klein- und Spezialreparaturen Zeitmanagement	1.1.3.1 1.1.3.2 1.1.3.3 1.1.4.1

Umfang und Anforderung der Arbeiten richten sich nach den Leistungszielen für die überbetrieblichen Kurse (siehe Seiten 3 bis 12 des Bildungsplanes).

5.3 Die zuständigen Behörden der Standortkantone haben jederzeit Zutrittsrecht zu den Kursen.

D Qualifikationsverfahren

1. Qualifikationsbereiche

1.1 Praktische Arbeit im Umfang von 8 Stunden

Dieser Qualifikationsbereich umfasst die folgenden Positionen

- Position 1: Handwerk und Technologie
- Position 2: Arbeitssicherheit, Gesundheitsschutz, Umweltschutz, Werterhaltung

Die Position 1 wird vierfach und die Position 2 einfach gewichtet.

1.2 Berufskennnisse im Umfang von 2 Stunden (1/2 Std. mündlich)

- Position 1: Handwerk und Technologie
 - Unterposition 1: 1 Stunde schriftlich
 - Unterposition 2: 0.5 Stunden mündlich
- Position 2: Arbeitssicherheit, Gesundheitsschutz, Umweltschutz, Werterhaltung, 0.5 Stunden schriftlich

Die Position 1 wird vierfach, Position 2 einfach gewichtet.

1.3 Allgemeinbildung

Die Abschlussprüfung im Qualifikationsbereich Allgemeinbildung richtet sich nach der Verordnung des BBT über Mindestvorschriften für die Allgemeinbildung in der beruflichen Grundbildung.

2. Erfahrungsnote des berufskundlichen Unterrichts und der Kompetenznachweise aus den überbetrieblichen Kursen

Die Erfahrungsnote des beruflichen Unterrichts ist das Mittel der vier Semesterzeugnisnoten der Fächer gemäss Lektionentafel der Berufsfachschule.

Die Erfahrungsnote der Kompetenznachweise aus den überbetrieblichen Kursen ist das Mittel der Bewertungen aus den zwei Kursen.

3. Bestehen

Die Bestehensnorm, die Notenberechnung und –gewichtung richten sich nach der Bildungsverordnung.

E Genehmigung und Inkraftsetzung

Der vorliegende Bildungsplan tritt am 1. Januar 2011 in Kraft.

Luzern, 1. Oktober 2010

SSOMV

SSOMV

Zentralpräsident:

Obmann BBK:

Diego Faccani

Beat Amann

Dieser Berufsbildungsplan wird durch das Bundesamt für Berufsbildung und Technologie nach Art. 10, Absatz 1, der Verordnung über die berufliche Grundbildung für Schuhreparateure und Schuhreparateurinnen vom 1. Oktober 2010 genehmigt.

Bern, 1. Oktober 2010

BUNDESAMT FÜR BERUFSBILDUNG UND TECHNOLOGIE

Die Direktorin:

Dr. Ursula Renold

Anhang zum Bildungsplan

Verzeichnis der Unterlagen zur Umsetzung der beruflichen Grundbildung

Unterlagen	Bezugsquelle
Verordnung über die berufliche Grundbildung der Schuhreparateure und Schuhreparateurinnen EBA vom 1. Oktober 2010	Bundesamt für Berufsbildung und Technologie BBT www.bbt.admin.ch (Publikationen und Drucksachen) sowie für die Berufsbildung zuständige kantonale Ämter
Bildungsplan Schuhreparateur / Schuhreparateurin EBA vom 1. Oktober 2010	Verband Fuss & Schuh SSOMV Zentralsekretariat Tribtschenstrasse 7 Postfach 3065 6002 Luzern Tel.: +41 41 368 58 09 Fax: +41 41 368 58 59 e-mail: info@ssomv.ch
Standard-Lehrplan für den Betrieb (inkl. Lerndokumentation / Wegleitung zur Lerndokumentation, Bildungsbericht und Mindesteinrichtungen) (erscheint im 2011)	Verband Fuss & Schuh SSOMV Zentralsekretariat Tribtschenstrasse 7 Postfach 3065 6002 Luzern Tel.: +41 41 368 58 09 Fax: +41 41 368 58 59 e-mail: info@ssomv.ch
Standard-Lehrplan Berufsfachschule (erscheint im)	Verband Fuss & Schuh SSOMV Zentralsekretariat Tribtschenstrasse 7 Postfach 3065 6002 Luzern Tel.: +41 41 368 58 09 Fax: +41 41 368 58 59 e-mail: info@ssomv.ch
Standard-Lehrplan überbetriebliche Kurse (erscheint im)	Verband Fuss & Schuh SSOMV Zentralsekretariat Tribtschenstrasse 7 Postfach 3065 6002 Luzern Tel.: +41 41 368 58 09 Fax: +41 41 368 58 59 e-mail: info@ssomv.ch
Organisationsreglement für die überbetrieblichen Kurse (erscheint im)	Verband Fuss & Schuh SSOMV Zentralsekretariat Tribtschenstrasse 7 Postfach 3065 6002 Luzern Tel.: +41 41 368 58 09 Fax: +41 41 368 58 59 e-mail: info@ssomv.ch

<p>Wegleitung für das Qualifikationsverfahren (erscheint im)</p>	<p>Verband Fuss & Schuh SSOMV Zentralsekretariat Tribtschenstrasse 7 Postfach 3065 6002 Luzern Tel.: +41 41 368 58 09 Fax: +41 41 368 58 59 e-mail: info@ssomv.ch</p>
<p>Notenformular (erscheint im)</p>	<p>SDBB CSFO Schweizerisches Dienstleistungszentrum Be- rufsbildung / Berufs-, Studien- und Laufbahn- beratung</p> <p>Haus der Kantone Speichergasse 6 Postfach 583 3000 Bern 7 Telefon 031 320 29 00 info@sdbb.ch www.sdbb.ch</p>